

# Die Guten Nachrichten



**Informationen der Bezirksstadträtin**  
*für* Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management  
in Marzahn-Hellersdorf

**Nr. 120**    04. August 2020

## Inhaltsverzeichnis

1. Editorial ..... 4
2. Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin gibt Open-Air-Konzert in der Arena am 29.August ..... 5
3. ORWOhaus bietet Chören die Möglichkeit zu kostenfreier Nutzung der Aussenanlagen..... 6
4. Save the date - Die PYRAMIDALE19 im September 2020..... 7
5. Glückwunsch zum KINOPROGRAMMPREIS Berlin- Brandenburg..... 8
6. NEU: Der Himmel über dem Freizeitforum ist offen: Premiere im "Freiheit/Freizeit Hof" ... 9
7. Neue Firmen im Bezirk ! CITKAR und das Unternehmen DDR MUSEUM sind beim Aufbau am Pyramdidenring..... 11
8. NEU: Rote Bank zurück in den Gärten der Welt ..... 12
9. Aktionswoche Bewegtes Leben in Marzahn-NordWest 26. August ..... 13
10. Zwei Containeranlagen schaffen Platz zum Schulstart..... 13
11. ZEBRA UND KOLIBRI – neue Partnerschaft ..... 15
12. „Grundschule an der Wuhle in Hellersdorf - Schulgebäude fertig saniert ..... 15
13. NEU im Kiez: das „STADTWERK MARZAHN“ startet nahe dem ROSENBERG PLATZ..... 16
14. NEU: ORWO HAUS startet #draussenkonzert am 15.08..... 17
15. AKTUELLE AUSSTELLUNG der NKI „Upcycling“ in der Marzahner Prom ..... 18
16. Ausschreibung der Förderung von kulturellen und künstlerischen Projekten 2021..... 19
17. KREISE ZIEHEN. Großsiedlungen und die Produktion von Bildern ihrer selbst Station urbaner Kulturen..... 19
18. Erweiterungsbau Lehnitzplatz - Planungen abgeschlossen, Bauantrag eingereicht, Ausschreibung gestartet - jetzt über den Sommer wird das Umweltgutachten erstellt ..... 20
19. „DICKES B - Berlin Sichten“ Neue Ausstellung im Ausstellungszentrum Pyramide ..... 21
20. Christine Fenzl „Land in Sonne – Porträts der Nachwendejugend Ostberlins“ im Schloss Biesdorf..... 22
21. AUSSTELLUNG ARMGARD ROEHL in unserer Bibliothek..... 23



- 22. Vor Ort bei Laib und Seele in Marzahn..... 23
- 23. EINLADUNG ZUM FESTIVAL  
RANDbedingungen – KUNST in der  
PERIPHERIE am 22. August in Hellersdorf . 24
- 24. Ronald Paris „Bilder vom Sein – Arbeiten aus  
sechs Jahrzehnten“ ..... 24
- 25. Einladung zur Eröffnung des neuen Otto-  
Rosenberg Hauses am 20. August ..... 26
- 26. STADTLAGE ... Eröffnung der neuen  
Ausstellung am 17. August im MUSEUM ..... 27
- 27. Sonntagskonzert im Schloss Biesdorf „Das  
BLAU Der Welt“ am 9. August ..... 28
- 28. Stellen im Bezirksamt ..... 28
- 29. Impressum..... 29

## 1. Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

Berlin, den 4. August 2020

die Sonne scheint, es gibt wieder viel „Normalität“ und gleichzeitig auch Sorge sind auch in unseren Einrichtungen präsent. Wie wird sich die Arbeitsmarktlage entwickeln? Was wird mit dem Zusammenhalt in unserer Stadt, wenn sich die Gräben weiter vertiefen? Gerade bei vielen Senioren und Seniorinnen, aber auch Pädagogen und Menschen, die eng und dicht beieinander arbeiten, ist weiter hin die Angst präsent, dass eine zweite Welle oder auch nur einfach ein Ansteigen der Zahlen kommen könnte.

Einige wünschen sich mehr Sicherheit und achten akribisch in Bahn und Betrieben auf die Einhaltung der Maskenpflicht. Andere wollen schnell wieder zurück zu einer Normalität und verspotten jene, die mit Sorgfalt und Wachsamkeit alle Regeln einhalten. Dazwischen bewegen auch wir uns, immer wieder sachlich informierend, abwägend, die Ängste ernst nehmend und mit Ruhe. Mit der Öffnung der Kultureinrichtungen zum 14. 6., dem Tag der Offenen Ateliers, war der Bezirk schon früh Vorreiter, Kunst und Musik an der frischen Luft zu unterstützen. Ein fulminanter Abschluss war die Eröffnung der Ausstellung im Schloss Biesdorf, allein an diesem Tag waren über 1000 Gäste bei uns. Die Ausstellung der Werke von Ronald Paris hat viele Kunstfreunde begeistert. Dazu gibt es auch weiter spannende Veranstaltungen, unsere Stadtbezirksbibliothek Mark Twain im Freizeitforum hat das Atrium mit dem „Freiheit /Freizeit Schriftzug“ für Lesungen unter freiem Himmel entdeckt, weiter Veranstaltungen folgen, seien Sie gern dabei. Die Stadtteilzentren sind mit ihren Konzerten nach draußen gegangen und haben die herrlichen Open Air Konzertmöglichkeiten genutzt. Das bedeutet mehr Abstimmung, nicht jede Einrichtung hat die passenden Gartenstühle in Menge, auch fragen viele, was im Oktober wird – aber es ist toll zu erleben, die dankbar die Kultur wieder auf- und angenommen wird. Besonders hart getroffen hat das Chorverbot viele Singevereinigungen – umso mehr freue ich mich, dass die Gärten der Welt und das ORWO Haus angeboten haben, dass Chöre hier draußen proben können. Für alle Veranstaltungen #draussenmusikundkunst stehen mit Kollegin Zivkovic und ihren Ämtern Ansprechpartner zur Verfügung, die bei der Genehmigung beraten, sei es im Umwelt-, Ordnungs- oder Strassenamt. Die Stadtteilzentren sind seit Mai wieder offen für die Bürgerinnen und Bürger, auch hier sind die Teams mit großer Sorgfalt und innovativen Lösungen dabei, die Sehnsucht nach Gemeinsamkeit, Austausch und Miteinander zu stillen -gleichzeitig aber auch Mitarbeiter und Gäste zu schützen.

Genießen Sie den Sommer – ich wünsche Ihnen gutes Gelingen für Ihre Projekte und dass wir die Nerven behalten! Herzlichst Julia Witt

## 2. Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin gibt Open-Air-Konzert in der Arena am 29. August

Am **Samstag, dem 29. August 2020**, eröffnet das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin mit einem Open-Air-Konzert in der Arena der „Gärten der Welt“ seine diesjährige Konzert-Saison. Auf dem Programm stehen Werke von Richard Strauss und Ludwig van Beethoven.

Unter Einhaltung der Hygieneauflagen und Abstandsregeln können Besucherinnen und Besucher ab 19:30 Uhr ein Klassik-Highlight auf der Bühne der Arena genießen. Unter der Leitung des Chefdirigenten Vladimir Jurowski werden Werke von Richard Strauss und Ludwig van Beethoven gespielt, dessen Geburtstag sich 2020 zum 250. Mal jährt. Tickets sind ab sofort unter [gruen-berlin.ticketfritz.de](http://gruen-berlin.ticketfritz.de) erhältlich. Clara Marrero, Orchesterdirektorin des RSB: „Die Begegnung mit dem Publikum liegt unseren Musiker\*innen sehr am Herzen. Deswegen freuen wir uns, endlich wieder auf unsere Konzertbesucher\*innen zu treffen – und das an einem Ort, der für kulturelle Vielfalt steht und somit unsere bunten und facettenreichen Programme widerspiegelt. Das Open-Air-Konzert in den wundervollen Gärten der Welt ist der Startschuss für eine außergewöhnliche Konzertsaison, auf die wir zuversichtlich und voller Vorfreude blicken.“

Die „Metamorphosen“ für 23 Solostreicher von Richard Strauss entstanden kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs und spiegeln die damalige Krisenzeit wider. Im Mittelpunkt des Konzerts steht Jubiliar Ludwig van Beethoven. Erez Ofer, 1. Konzertmeister des RSB, wird die Violinromanzen Nr. 1 G-Dur und Nr. 2 F-Dur erklingen lassen, gefolgt vom Finale mit Beethovens Erste Sinfonie C-Dur.

Der Konzertabend findet unter Beachtung der Vorgaben des Berliner Senats zur Eindämmung des Coronavirus statt. Maximal zwei Personen können nebeneinander sitzen. Zu allen anderen Personen ist ein Mindestabstand von 1,5 Meter einzuhalten. Alle Kontaktdaten werden am Einlass erfasst, daher bitte frühzeitig am Veranstaltungsort erscheinen. Der Eintrittspreis beträgt zehn Euro pro Person, die Tickets sind online und an den Kassen in den „Gärten der Welt“ erhältlich. Beginn 19:30 Uhr. Einlass ab circa 18:00 Uhr.

**Eingang Arena** Eingang Nord/Eisenacher Straße: S7 Bhf. Marzahn / Bus 195, U5 Bhf. Hellersdorf / Bus 195 **Die Seilbahn fährt nur bis 19:00 Uhr.**

## 3. ORWOhaus bietet Chören die Möglichkeit zu kostenfreier Nutzung der Aussenanlagen



Durch die aktuellen Pandemiebeschränkungen werden insbesondere Chöre, Sängerinnen und Sänger beeinträchtigt. Das ORWOhaus bietet den Chören aus Marzahn-Hellersdorf die Möglichkeit, auf dem großen Gelände vom Haus, an der frischen Luft zu proben und zu musizieren. Die Nutzung erfolgt kostenfrei, Abstands- und Hygieneregeln sind durch die Gesangsensembles einzuhalten.

**Kontakt:** Anne Wolf Projektmanagerin ORWOHalle ORWOhaus e.V.  
Frank-Zappa-Straße 19 12681 Berlin Tel .: 01511 6727551



## 4. Save the date - Die PYRAMIDALE19 im September 2020

Das Festival zeitgenössischer Musik in Hellersdorf pyramidale19 steht **vom Donnerstag, dem 24., bis Samstag, dem 26. September 2020**, unter dem Motto „Luft“. // LUFT ist das Gasgemisch der Erdatmosphäre welches uns ein Leben lang umgibt. Aktuell ist unsere Atemluft bedroht durch Umwelteinflüsse, wie zum Beispiel Feinstaub, Stickstoffdioxid und Ozon, Elektromog, gepulste Strahlung ecetera. Aber Luft ermöglicht auch zahlreiche Assoziationen, zum Beispiel die des Luftschloss-Bauens, was symbolisch für das Erträumen und Ersehnen nicht realistischer Vorstellungen und Pläne steht. Bei rationaler Betrachtungsweise als Fantasiegebilde oder Wolkenkuckucksheim abgetan, finden solche Ideen Eingang in die Kunst, Musik und Literatur. Sie können sich dort zu neuen Ausdrucksformen entwickeln. Mit der Musik, als einer luftigen Utopie ohne Bodenhaftung, will sich das Festival den weltweit diskutierten Fragen und Protesten für eine saubere Umwelt anschließen und sie mit künstlerischen Mitteln ins Bewusstsein rücken. Im Mittelpunkt der pyramidale 2020 stehen Instrumente, deren Tonerzeugung unmittelbar mit Luft verbunden ist, mit dabei die menschliche Stimme.

**Am 1. Festivaltag** präsentiert das Ensemble HYPER DUO (CH) ein multimediales Konzert mit Keyboard, Schlagzeug, Elektronik & Video. Nach dem Konzert gibt es – LUFT NACH OBEN – mit Max E. Keller / Piano (CH), Dietrich Petzold / Violine (D). Ein freies, improvisatorisches Spiel über mancherlei Grenzen, so auch zum Optischen hin, indem die Künstlerin DESSA / Transoundart (CH) mit spontanen, bildnerischen Beiträgen sich an der Improvisation beteiligt.

\*

Der 2. Festivaltag\* startet mit der TRAMOPHONIE. Das Konzert in der Straßenbahn ermöglicht dem Publikum aus dem Zentrum Berlins eine Luftschonende Anreise zum Veranstaltungsort. Dabei werden die urbanen Szenen täglicher Luftverschmutzung zu einem bewegten Hintergrundbild für die musikalischen Darbietungen des Ensembles JungeMusik im Innenraum der Tram.

Im Ausstellungszentrum Pyramide erwartet die Besucherinnen und Besucher eine circa zweistündige Konzert-Installation mit dem Titel ATMOSPHEREN. Die Musikerinnen und Musiker des Vokalensembles NUSMIDO sowie Matthias Badczong – Klarinette(n) und Christine Paté – Akkordeon bespielen im Verlauf des Abends alle Ebenen des Gebäudes von der Wendeltreppe im Untergeschoss bis zur Pyramidenspitze. Nach der Konzertinstallation laden die Veranstalterinnen und Veranstalter ein zu „LET’S TALK ABOUT IT“ – Ein Diskurs mit dem Publikum, den Mitwirkenden und den Komponistinnen und Komponisten.

Das Festival wird unter Einhaltung der für September 2020 gültigen Corona-Vorschriften stattfinden

## 5. Glückwunsch zum KINOPROGRAMMPREIS Berlin- Brandenburg



Für das herausragende Jahresprogramm 2019 wurde das KINO KISTE in HELLERSDORF mit dem Kinoprogrammpreis Berlin-Brandenburg ausgezeichnet. Verbunden mit dieser Auszeichnung ist eine Prämie von 10.000 Euro.

Kulturstadträtin Julia Witt gratuliert dem Träger und dem ganzen Team, das die hervorragende Kulturinstitution am Leben hält: „So traurig es auch ist, dass derzeit viele Kinos noch auf die Besucherinnen und Besucher warten und die Kulturakteure aus dem Bezirk auf einen Start der Veranstaltungen hoffen, so wichtig ist gerade jetzt, dass dieses Traditionskino, welches auch Ausstellungsort, Konzerthalle und Nachbarschaftstreffpunkt ist, mit dem Kinoprogrammpreis ausgezeichnet ist. Insgesamt wurden 1,5 Millionen Euro verteilt, um den Häusern in der Corona Pandemie zu helfen. Der Preis bedeutet Anerkennung für die hohe Qualität des Kinos und gleichzeitig Ermutigung, den Standort weiter zu führen. Insbesondere die Auswahl der Filme überzeugt nicht nur die Jury, sondern auch die Kulturinteressierten aus ganz Berlin. Fred Schöner und seine Truppe können zu Recht stolz sein, ich gratuliere ganz herzlich zur Ehrung.“

Auf der Biesdorfer Parkbühne veranstalten wir Kinokonzerte und das Open Air Kino. 🐾 Bitte beachtet hierbei unsere FAQ:

🐾 [www.biesdorfer-parkbuehne.de/service-and-fragen/](http://www.biesdorfer-parkbuehne.de/service-and-fragen/)



## 6. NEU: Der Himmel über dem Freizeitforum ist offen: Premiere im "Freiheit/Freizeit Hof"

„Unsere erste Open-Air-Veranstaltung im Hof des Freizeitforums Marzahn in stilvollem Ambiente: Vier Bibliotheksmitarbeiterinnen stellten Gelesenes vor. Die Empfehlungen haben wir mitgeschnitten. Sie stehen Ihnen in unserem Podcast <https://www.spreaker.com/show/4263765> zum Nachhören zur Verfügung. Die nächste Folge "Schwebende Bücher" am 02.09.2020 wird RadioEins-Literaturagent Thomas Boehm mit seinen Lesetipps bereichern. Wir empfehlen, wegen der begrenzten Plätze sich schon jetzt anzumelden unter 030 54704142 oder per Mail an [renate.zimmermann@ba-mh.berlin.de](mailto:renate.zimmermann@ba-mh.berlin.de)“





Diesen Monat habe ich mir auch das Biblio Bike von Kreuzberg angeschaut. Leider bei Regen, so dass die Hängematten dann doch schnell eingeholt werden mussten. Friedrichshain-Kreuzberg hat das Projekt mit einem extra in Frankreich hergestellten Fahrrad mit Büchern gestartet. Als Gastgeschenk hatte ich Bezirkstadträtin Clara Hermann ein Buch von unserer letzten Sonntagsmatinee mit Nadja Klier mitgenommen – sie hatte ganz im Sinne der Nachhaltigkeit einen Latte im Fair Trade Becher mitgebracht. Immer gut, auch mal in Nachbarbezirken zu schauen...

<https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.955472.php>



## 7. Neue Firmen im Bezirk ! CITKAR und das Unternehmen DDR MUSEUM sind beim Aufbau am Pyramidenring



New kids on the block: der „German Design Award Winner 2019“ und „Green Product Award Winner 2020“ citkar ist in Marzahn zu Hause und mitsamt dem DDR Museum am Pyramidenring eingezogen.

Beim Weltuntergang neulich hatte ich mehrfach Glück: direkt zum Meeting des jungen, dynamischen Teams reinkommen, vom Chef in das Fahrzeug gesetzt zu werden, dann nach einer Kleinen Runde die ersten Tropfen und geradewegs den Dreh finden in die Werkhalle, bevor das Tor geschlossen werden muss, damit nicht alle wegschwimmen. Das DDR Museum hatte sich bei seit 2016 um eine Fläche bemüht, jetzt sind sie hier sehr gut gelandet und werden einen spannenden Mix von Produkten und Ideen entwickeln. Für Fans vom Palast: demnächst wird die Lampe aus dem Palast der Republik hier produziert... Und nein, das MUSEUM selbst verbleibt natürlich am DOM... Citkar <https://loadster.org/presse/>

## 8. NEU: Rote Bank zurück in den Gärten der Welt

Die von der Künstlergruppe ODIIOUS geschaffene Rote Bank war jahrelang ein Hingucker in den Gärten der Welt, das beliebteste „Sitzmöbel“ und ein beliebtes Spiel- und Fotoobjekt für junge und ältere Parkbesucher. Im Zug der Erweiterung der Gärten der Welt zur IGA Berlin 2017 entstand an ihrem alten Aufstellungsort das Besucherzentrum. Aufgrund vieler Nachfragen zum Verbleib hat sich der Verein Freunde der Gärten der Welt e.V. für eine Rückkehr in den Park eingesetzt. Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Grün Berlin GmbH und der Leitung der Gärten der Welt, die die Umsetzung des Vorhabens realisiert haben, konnte die Bank nun wieder an einem neuen Standort aufgestellt werden. Die Kosten der Restaurierung der Roten Bank wurden vom Verein Freunde der Gärten der Welt e.V. übernommen. Der neue Standort im Wiesenmeer bietet einen wundervollen Blick auf den Kienberg und die Seilbahn. Aber viel mehr wird sie wieder ein beliebtes Fotomotiv für Groß und Klein sein."

<https://freunde-der-gaerten-der-welt.de/die-grosse-rote-bank-kehrt-zurueck/5071/>

<https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.969561.php>



## 9. Aktionswoche Bewegtes Leben in Marzahn-NordWest 26. August

Vom 26. August bis 1. September 2020 findet in Marzahn-NordWest die Aktionswoche „Bewegtes Leben im Quartier“ statt. Die Angebote reichen von Breakdance und Zirkustanz über Ball-, Hüpf- und Denkspiele bis zum Geschicklichkeitsparcours für Ältere mit Rollator. Wer Lust und Spaß an Sport und Bewegung hat, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Dabei möchten die Akteure von „BLiQ-Bewegtes Leben im Quartier“ Orte und Angebote in Marzahn-NordWest vorstellen, zum Kennenlernen und Ausprobieren einladen. Ob weit weg mit einer Wanderung zum Gutspark Falkenberg oder hoch hinaus auf die Kletterwand im Nachbarschaftshaus Kiek in“, entspannt beim Yoga oder akrobatisch beim Tricking und Tanz - die Aktivitäten sind vielseitig und richten sich an Jung und Alt. Übrigens, alle Angebote der Aktionswoche sind kostenfrei.

Informationen zu den Angeboten und Termine sind im Internet unter [www.qm-marzahnndwest.de](http://www.qm-marzahnndwest.de), im QuartiersBüro Marzahn NordWest und bei den beteiligten Einrichtungen (JFE uno, Kita „Kiek mal“, Nachbarschaftshaus „Kiek in“, Outreach Team Marzahn-Nord, Kulturhochhaus und der Tanzschule Sieglinde Kotzur) erhältlich. „BLiQ-kommt an“ wird gefördert aus dem Programm Soziale Stadt. Bausteine sind u.a. die Familiensportsonntage, die Sportaktionswoche und Spaziergangsgruppen. Kontakt für Rückfragen: Kerstin Moncorps Tel.: (0 30) 90 293 – 44 37 Email: [kerstin.moncorps@ba-mh.berlin.de](mailto:kerstin.moncorps@ba-mh.berlin.de)

## 10. Zwei Containeranlagen schaffen Platz zum Schulstart

“36 Grad und es wird noch heißer... “ also hier haben sie wirklich den Beat aufgedreht, dass die Container: Raum für das Pädagogen team, mit 6 Klassenräumen und einer Mensa mit Küche für die Schule am Habichtshorst



rechtzeitig zum Schulstart fertig werden.

Der Bau wurde letzte Woche vom BWA abgenommen, jetzt wird drinnen noch Stuhl für Stuhl ausgepackt und für die Kleinsten platziert. Es sind tolle, helle, geräumige Klassenräume mit Schallschutz an der Decke, Heizung und Sanitärräumen, Lehrerzimmer, Mensa und Jalousien. Alles wirkt hochwertig und auch die Partner von Vattenfall und Wasserbetrieben waren rechtzeitig fertig, gelb leuchtet die Königskrone vom Spielplatz und gemeinsam mit unserer Bauleiterin Frau Juhnke bin ich sehr froh, dass dieser Bau trotz einem Monat Betriebssperre in Kroatien beim Zulieferer so gut geklappt hat. Biesdorf wächst und schon zur Eröffnung war die 2009 geplante Schule zu klein für das Gebiet der Schmetterlingswiesen. Mit Gut Biesdorf werden weiter viele Familien in den Stadtraum ziehen und weiter auch der Schulbedarf steigen. Freue mich für das Team der [Fuchsberg Grundschule](#), das mit Eltern und Direktorin sehr kollegial und engagiert um den Standort gekämpft hat!



Der Containerbau Nossener Strasse ist ebenfalls fertig, hier wird allerdings noch im August die Firma VATTENFALL den STROM fertigstellen und die WASSERBETRIEBE die Wasserzufuhr sichern. Aber Ende August soll auch hier alles fertig sein. Danke an alle, die dazu beitragen, auch in solchen schwierigen Coronazeiten mit Lieferengpässen die Nerven zu behalten und Frau Conrad vom Schulamt für das Management der Stühle, Tafeln...

11.

## ZEBRA UND KOLIBRI – neue Partnerschaft



Die Künstlerin [Claudia Opitz](#) und der engagierte Verlagsleiter Dr. Uwe Grosser sind glücklich: mit dem Projekt „Das Zebra und der Kolibri“ haben sie sich nicht nur in die Herzen der [Kolibri-Grundschule](#) katapultiert, sondern es geht weiter: nach der Oper kommt das Buch. Eine zielstrebige Kunstpädagogin, die ein Gewinn für unseren Bezirk, die Schulen, die Kinder ist. Sie freut sich über die Unterstützung von Dr. Großer, der Gründungsmitglied im [Das Lesenetzt Marzahn-Hellersdorf](#) ist. „Wir kennen und schätzen Uwe seit Beginn der gemeinsamen Vorbereitungen für das Kinder-Musical an der Kolibri-Grundschule und so freuen wir uns sehr, dass der engagierte und verlässliche Berliner Verleger unser drittes Buch in seinem RabenStück Verlag publizieren wird. Wenn alles nach Plan läuft, wird Buch Nr. 3 im August erscheinen ...“ Am letzten Freitag habe ich gleich die Gelegenheit genommen, die kreative Kaulsdorferin in ihrem Arbeitsort zu besuchen und ein Exemplar zu erhalten. Geplant sind Kooperationen mit der Kinderoper Marzahn, vielleicht auch wieder eine Aufführung mit Lesung zum Biesdorfer Blütenfest 2021... Es ist toll zu erleben, dass die kreativen Musiker, Schriftsteller aus dem Bezirk sich engagiert einbringen und trotz Krise und dem Einbrechen aller Erwerbsmöglichkeiten positiv neue Projekte planen. Respekt und DANK !

12.

## „Grundschule an der Wuhle in Hellersdorf - Schulgebäude fertig saniert

„Nachdem vor knapp zwei Jahren für sieben Millionen Euro 12 neue Klassenräume gebaut wurden, ist seit Juni dieses Jahres ein weiteres Gebäude saniert worden. Das Schulgebäude (MUR) wurde in knapp einem Jahr vollständig saniert. Für 1,6 Millionen Euro wurden die Klassenräume komplett erneuert, das Dach saniert und die Fassade renoviert. Ebenso wurden die Sanitäreanlagen, die Heizungs- und Lüftungssysteme sowie alle Bodenbeläge erneuert. Alle 8 Klassenräume verfügen jetzt über elektronische Whiteboards. Auch der Bau der Sporthalle macht Fortschritte. Wie man auf dem Bild sieht, nimmt der Rohbau langsam Formen an. Wenn auch die Sporthalle im Frühjahr nächsten Jahres fertig und nutzbar ist, wird der Schulstandort zu den am besten ausgestatteten Schulen unseres Bezirks gehören. Danke an meine Kollegin Juliane die das

Bauamt leitet, für die zügige und gute Umsetzung der Sanierung und natürlich an die Schule und Schulleitung, die auf über ein Jahr auf die zusätzlichen Klassenräume verzichtet hat. Ich hoffe, dass wir trotz Corona zeitnah eine feierliche Übergabe an und mit der Schule hinbekommen werden. Nutzbar ist das Gebäude auf jeden Fall zum Schulstart.“ Gordon Lemm



## 13. NEU im Kiez: das „STADTWERK MARZAHN“ startet nahe dem ROSENBERG PLATZ

📷 ACTION und Start: rund um den OTTO ROSENBERG PLATZ geht es weiter voran. Das „STADTWERK MARZAHN“ ist neu und derzeit noch im Aufbau. Damit wird das Bündnis der Akteure, das sozial, christliche Don-Bosco Zentrum, der bunte Artistenhaus und Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi Zirkus, das soziale Beratungszentrum Respekt & Halt noch um einen weiteren „Spieler“ bereichert. Als Kultur- und Sozialstadträtin sage ich gern

„Herzlich willkommen in Marzahn“

Jahrelang war die Brache eine Müllhalde, unbenutzbar, Abstellort von ruinösen Fahrgeschäften - jetzt wird das Kulturprojekt STADTWERK MARZAHN starten und dann auch den fehlenden Farbtupfer bilden.





🚀🚀🚀🚀 Geplant ist hier ein experimentelles lokales und internationales Zukunftslabor – in Vielfalt und voller Visionen zum Thema STADTRAUM: Draußen und zusammen. Mit Handwerker\*innen, Architekt\*innen, Künstler\*innen und Gärtner\*innen gestalten junge und ältere Menschen, neue und alteingesessene Nachbar\*innen, Initiativen und Vereine gemeinsame Ideen für Freiflächen, neue Arbeitsperspektiven und gemeinschaftliche Stadtentwicklung.

*Offenes Werkgelände in Berlin-Marzahn*

Das Stadtwerk mrzn ist eine offene und experimentelle Baustelle. Direkt am Otto-Rosenberg-Platz errichten wir gemeinsam ein lokales und internationales Zukunftslabor, in Vielfalt und voller Visionen. Draußen und zusammen. Mit Handwerker\*innen, Architekt\*innen, Künstler\*innen und Gärtner\*innen gestalten junge und ältere Menschen, neue und alteingesessene Nachbar\*innen, Initiativen und Vereine gemeinsame Ideen für Freiflächen, neue Arbeitsperspektiven und gemeinschaftliche Stadtentwicklung. Die eigene Initiative und Begeisterung für das Gemeinschaftsprojekt „Stadt“ stehen dabei im Vordergrund.

[https://www.s27.de/portfolio/stadtwerk-mrzn/?fbclid=IwAR2uRmk0nz8BzSNguU7ija8JUtoKX8bos98wr\\_GkuiGsep72-bwZN-n8RBY](https://www.s27.de/portfolio/stadtwerk-mrzn/?fbclid=IwAR2uRmk0nz8BzSNguU7ija8JUtoKX8bos98wr_GkuiGsep72-bwZN-n8RBY)

## 14. NEU: ORWO HAUS startet #draussenkonzert am 15.08.

NUR ONLINE-TICKETS  
KEINE ABENDKASSE

10€  
(+KULTURTICKETS)

ORWO HAUS

**DRAUßEN  
KONZERT**

15.8.  
2020

LIVE AB 19 UHR

**TURBINE STOUPPRONA**  
+ SPECIAL GUEST

UNTER EINHALTUNG DER AKTUELLEN HYGIENESCHUTZREGELN

WWW.ORWOHAUS.DE

## 15. AKTUELLE AUSSTELLUNG der NKI „Upcycling“ in der Marzahner Prom

AKTUELL zu sehen:



Organisiert von **NKI-Neue Kunstinitiative Marzahn-Hellersdorf** - [www.nki-berlin.de](http://www.nki-berlin.de)  
Kooperationsprojekt mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, gefördert aus Mitteln des Bezirkskulturfonds.

Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa

beim Berlin

Marzahn-  
Hellersdorf  
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf  
Amt für Weiterbildung und Kultur

KULTUR. BEWUSST. SEIN.

Mit Arbeiten von: Krystian Schneidewind, Jenny Reißmann, viktor d. und die Künstler/Innen der NKI

Beim Upcycling (englisch up „nach oben“) werden Abfallprodukte oder (scheinbar) nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt. Im Gegensatz zum Downcycling kommt es bei dieser Form des Recyclings zu einer stofflichen Aufwertung.

Unter dem Stichwort „Object trouvé“ (gefundenes Objekt oder readymade ) hat Upcycling-Kunst aus Müll und Alltagsgegenständen schon eine lange Tradition. Entstanden ist das Objet trouvé im Umkreis des Dadaismus als skulpturale Erweiterung der Collage (Kurt Schwitters, Merz-Bauten). Der Missbrauch und die zweckfreie Kombination von trivialen Gegenständen und Materialien in neuen Sinnzusammenhängen sowie die Erhebung zum Kunstwerk hatte spielerische, anarchische und provokante Züge.

Der Gegenstand wird von seinem ursprünglichen Gebrauchszweck gelöst und durch die Aufstellung und den gewählten Titel semiotisch neu aufgeladen. Wenn aus altem Kram nicht nur einfach ein neues Produkt entsteht, sondern etwas mit wesentlich höherem Wert – bis hin zu Kunst, dann ist die Rede von Upcycling. Die Künstler der Neuen Kunst Initiative werden versuchen, die Themen Readymade und Upcycling auf eine neue Weise zu überdenken, und die Resultate in einer Ausstellung im Projektraum Galerie M präsentieren.

*UPCYCLING* Ausstellungsdauer 13. Juli - 22. August 2020

Projektraum Galerie M, Marzahner Promenade 46, 12679 Berlin

Mo. 12.00-18.00 Di.- Fr. 10.00-18.00 Sa. 12.00-18.00 So. und Feiertage geschlossen

## 16. Ausschreibung der Förderung von kulturellen und künstlerischen Projekten 2021

Für das Jahr 2021 haben freie Kulturträger und- trägerinnen sowie Einzelkünstlerinnen und Einzelkünstler wieder die Möglichkeit in Kooperation mit Kultureinrichtungen Anträge auf eine Zuwendung für kulturelle und künstlerische Projekte im Bezirk beim Fachbereich Kultur Marzahn-Hellersdorf einzureichen.

Vollständige Anträge können **bis Dienstag, dem 1. September 2020, 10:00 Uhr**, im Fachbereich Kultur eingereicht werden. Es gilt der Eingangsstempel des Fachbereiches Kultur. Die Einsendung kann auf dem Postweg oder durch persönliche Abgabe im Büro des Fachbereichs Kultur, Riesaer Straße 94, 12627 Berlin erfolgen. Informationen für die Antragstellung – [Förderrichtlinien, Antragsformulare und weitere Angaben](#) – sind auf der Homepage des Fachbereiches Kultur veröffentlicht. Formlose Anträge sowie Anträge, die nicht vollständig und/oder fristgerecht vorliegen, müssen unbearbeitet bleiben (Ausschlussprinzip). Eine weitere Ausschreibung für das Jahr 2021 zum Bezirkskulturfonds oder für bezirkliche Zuwendungen ist nicht vorgesehen.



Alle Anträge und Unterlagen sind in zweifacher Ausfertigung (ein Original und eine Kopie), geheftet und gelocht (nicht geklammert) einzureichen. Weitere Informationen im Fachbereich Kultur bei Sybille Zellerhoff, Telefon 030-90293-4137 und [E-Mail](#) , oder bei Janine Zeh (Telefon 030-90293-4138, [Janine.Zeh@ba-mh.berlin.de](mailto:Janine.Zeh@ba-mh.berlin.de)).

## 17. KREISE ZIEHEN. Großsiedlungen und die Produktion von Bildern ihrer selbst Station urbaner Kulturen

Vom **Sonntag, dem 12. Juli, bis bis Sonntag, dem 13. September 2020**, ist die Ausstellung "KREISE ZIEHEN. Großsiedlungen und die Produktion von Bildern ihrer selbst", Teil 4: Berlin-Märkisches Viertel / Litauen, Schottland, Ungarn AG Spielclub / Marija Nemčenko & Anna Tüdős" im öffentlichen Raum am

Place Internationale, Grünfläche am U-Bhf Cottbusser Platz (U5), Maxie-Wander-Straße/Ecke Carola-Neher-Straße, 12619 Berlin, zu sehen. Ausstellungsreihe »KREISE ZIEHEN« seit Mai 2018 Ein Feld der Auseinandersetzung der letzten Jahre sind Großsiedlungen der 1960er bis 1990er Jahre. Sie haben Dimensionen, die der Größe einer Kleinstadt entsprechen. Zentrale Funktionen einer Stadt wie etwa die Künste und das Kulturleben werden jedoch weiterhin im Zentrum verortet. Die Großsiedlungen bleiben deswegen vielen Menschen einer Stadt merkwürdig fremd. Das Ausstellungsprojekt KREISE ZIEHEN in Berlin-Hellersdorf schlägt Brücken innerhalb und auch jenseits der Stadtgrenzen mit Partnersiedlungen. Wie entstehen Stereotypen von Orten, wie werden sie von außen gesetzt und von innen angenommen und weitergeführt? Wie können Bilder in der Peripherie entstehen, die nicht von außen ein »Image« überstülpen, sondern von den Bewohnerinnen und Bewohner mit Eigensinn erarbeitet wurden?

nGbK-Projektgruppe station urbaner kulturen

Jochen Becker, Fabian Bovens, Eva Hertzsch, Margarete Kiss, Constanze Musterer und Adam Page

## 18. Erweiterungsbau Lehnitzplatz - Planungen abgeschlossen, Bauantrag eingereicht, Ausschreibung gestartet - jetzt über den Sommer wird das Umweltgutachten erstellt

Pressemitteilung vom 19.06.2020

Mit dem Erweiterungsbau für die Kiekemal-Grundschule geht es planmäßig voran: die Abteilung Facility Management von Bezirksstadträtin Juliane Witt konnte am **Donnerstag, dem 18. Juni 2020**, den Bauantrag einreichen, einen Tag früher als geplant. Aktuell werden die weiterführenden Planungen erstellt und die Auftragsvergabe parallel vorbereitet. Für Ende Oktober ist die Vorfertigung der Modulbauten geplant. Der Auftrag an den Architekten resultiert aus März diesen Jahres, trotz der Pandemie und den Kontaktbeschränkungen wurden in April und Mai die Planungen für das 4,9 Millionen Projekt getätigt.

Auf Wunsch des Bedarfsträgers, dem Schulamt Marzahn-Hellersdorf, soll auf dem Lehnitzplatz in Mahlsdorf eine temporäre Kapazitätserweiterung für die Kiekemal-Schule errichtet werden. Die Planung besteht aus einem temporären, eingeschossigen Bau mit 12 Klassenzimmern und einer Mensa. Das Land Berlin hat am 15. Januar 2020 die Finanzierungszusage für 4,9 Millionen Euro erteilt.

Die Bauten werden voraussichtlich für die Standzeit von März 2021 bis März 2023 eine Bau- Genehmigung erhalten. Sollte bis dahin das Schulgebäude Elsenstraße nicht fertig gestellt sein, kann eine zweijährige Verlängerung beantragt werden. Sollte der Bedarf bis dahin gedeckt sein, können die Modulbauten im Bezirk an anderer Stelle zum Einsatz kommen.

Eine Informationsveranstaltung für die Anwohnerinnen und Anwohner ist zum Ende des Sommers geplant, um sie über die Planungen und Einschränkungen bei der Nutzung der Grünfläche zu unterrichten.

Das für die Baugenehmigung erforderliche Umweltschutzgutachten wurde durch den Bedarfsträger Schulamt im April in Auftrag gegeben.

Die beauftragte Firma wird die Untersuchungen am Standort im Sommer durchführen und dann im September die Ergebnisse dem bezirklichen Umweltamt zur Prüfung vorlegen. Erst nach der positiven Bestätigung durch das Umweltamt des Bezirks Marzahn-Hellersdorf kann dann der Fachbereich Bauaufsicht eine Baugenehmigung erteilen, dies ist für Oktober avisiert.

Die Ausschreibung und Auftragserteilung wird dessen ungeachtet durch den Fachbereich Facility Management parallel geschehen. Ziel ist die Fertigstellung der Anlage zum März 2021, vorausgesetzt, der Winter und Lieferengpässe der Pandemieeinschränkungen behindern den Zeitplan nicht.

#### **AKTUALISIERUNG und Nachtrag:**

**Am 27. Juli ist die Ausschreibung gestartet.**

**<https://meinauftrag.rib.de/public/publications/298884>**

## 19. „DICKES B - Berlin Sichten“ Neue Ausstellung im Ausstellungszentrum Pyramide

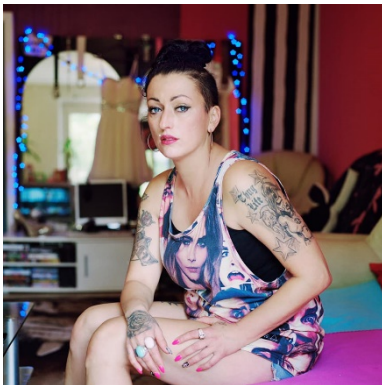
Vom **Montag, dem 6. Juni bis Samstag, dem 19. September 2020**, zeigt die Ausstellung „DICKES B Berlin Sichten“ eine fotografische Hommage zum 100. Geburtstag der Stadt Berlin von Thomas Bechtle | Andrea Kähler & Jens Schulze | krizzi with the k! | Tanja Schnitzler und Gästen. 1920 – 2020 – 100 Jahre GroßberlinBerlin in seiner heutigen Form entstand vor 100 Jahren durch die Eingemeindung von 8 Städten, 59 Landgemeinden und 27 Gutsbezirken. Quasi über Nacht wächst die Stadt von 66 km<sup>2</sup> auf 878 km<sup>2</sup> Fläche an und wird hinter New York und London zur drittgrößten Metropole der Welt.

Sechs Fotografinnen und Fotografen gehen ihren Berlin-Bildern nach und teilen sie mit uns. Ihre Sichten und Zugriffe sind so unterschiedlich, wie sie selbst und wie die Stadt, in der sie alle leben. Nach vier Wochen verlässt eine® von ihnen die Ausstellung und ein neue® kommt dazu. Am Ende sind es vor allem anderen Liebeserklärungen an diese Stadt. Weitere Informationen unter [www.kultur-marzahn-hellersdorf.de](http://www.kultur-marzahn-hellersdorf.de). Ausstellungszentrum PYRAMIDE Riesaer Str. 94, 12627 Berlin Leiterin: Frau Winkler Tel.: 0174 934 8538 [www.kultur-marzahn-hellersdorf.de](http://www.kultur-marzahn-hellersdorf.de)

## 20. Christine Fenzl „Land in Sonne – Porträts der Nachwendejugend Ostberlins“ im Schloss Biesdorf

Vom **Sonntag, dem 14. Juni, bis Freitag, dem 14. August 2020**, zeigt das Schloss Biesdorf im Erdgeschoss die Ausstellung „Land in Sonne – Porträts der Nachwendejugend Ostberlins“ von Christine Fenzl.

- Die in Berlin lebende Fotografin Christine Fenzl porträtierte Jugendliche aus den Berliner Bezirken Hellersdorf, Marzahn, Lichtenberg und Hohenschönhausen, die in der Wendezeit und danach zur Welt kamen. Für deren Eltern die Mauer also eine Selbstverständlichkeit bedeutete, in deren eigener Welt diese jedoch kaum mehr vorstellbar ist. Ihre Serie wirft den Blick auf die Generation der „Wendekinder“. In sensiblen Aufnahmen spürt Fenzl den Geschichten und Erwartungen der Protagonisten nach und bewahrt dabei stets die Perspektive des ungeteilten Interesses an ihren Motiven. Sie zeigt die Menschen nah und unverstellt, im richtigen Licht und in einem vertrauten Moment. Die sich im Wandel befindlichen Orte, in denen insbesondere die Plattenbauarchitektur auf die Vergangenheit schließen lässt, spiegeln dabei auch die Jugend als einen Zustand des Übergangs wider. Christine Fenzl hat die tiefgreifenden Veränderungen, die Berlin nach dem Mauerfall durchlaufen hat, selbst erlebt. Bereits 1992 zog sie dort hin und wurde Assistentin von Nan Goldin. Zunächst lebte sie im Westteil der Stadt, dann im ehemaligen Ostteil Mitte, wo Erneuerung und Umbruch, aber auch Herausforderungen täglich spürbar waren. Gerade an den Orten, an denen bereits erneuert und erschlossen wurde, wird es immer schwieriger, sich an den genauen Verlauf der Grenze zu erinnern. „Ich fürchte, dass die Bilder dieser Zeit verschwinden. Angetrieben von der anhaltenden Veränderung, aber dennoch spürbaren ehemaligen Teilung der Stadt, ist es mir wichtig, der ‚Wendekinder‘-Generation ein Gesicht zu geben. Ich will die jungen Frauen und Männer in Bildern festhalten, die in diese besondere Zeit hineingeboren und somit Teil der Geschichtsschreibung sind,“ resümiert Christine Fenzl. täglich 10:00 bis 18:00 Uhr freitags 12:00 bis 21:00 Uhr dienstags geschlossen \_ >>> *Wir freuen uns, dass die Ausstellung auch als TIPP der Staatskulturministerin Frau Professor Monika Grütters gelabelt ist auf Facebook ! DANKE*



Christine Fenzl, Titel: Alicja, Hellersdorf 2016

## 21. AUSSTELLUNG ARMGARD ROEHL in unserer Bibliothek

#KULTURZEIT Die Malerin [Armgard Roehl](#) stellt aktuell seit Anfang JULI bis zum Ende August in unserer [Mark Twain Bibliothek](#) ihre Werke aus. Man sieht der Stil- und selbstbewussten Künstlerin an, dass sie im Modeinstitut der DDR ihre Jugendjahre verbrachte, dass sie 1946 geboren wurde, glaubt ihr allerdings keiner. Der Blick auf die Blumen und Pflanzenwelt hat auch die aktuelle Ausstellung in unserer Bibliothek im [Freizeitforum Marzahn](#) geprägt, es geht um Natur, um Fantasie und was Auge und Hand der Malerin daraus schaffen. Bibliothek im Freizeitforum Marzahn, Ausstellung bis 28. August 2020 📅 Hier gehts zum Link zu unserer Ausstellung:

<https://www.berlin.de/.../ak.../ausstellungen/artikel.943674.php>

✂ Hier gehts zur Website der Künstlerin:

<https://armgard-roehl-grafik-malerei.jimdofree.com/>

## 22. Vor Ort bei Laib und Seele in Marzahn

Unser täglich Brot ist nicht für alle zu haben. Auch im "reichen Deutschland" gibt es Menschen, die auf Tafeln angewiesen sind. Wie gut, dass wir in [#marzahn](#) solch eine Einrichtung Laib und Seele haben. Es ist Freitag Nachmittag und bis 17 Uhr stehen die Menschen in der Schlange, 1,50 Abstand, still wartend. Zu den Spenden, die hier verteilt werden, gehören auch Blumen, die nicht mehr verkäuflich sind, aber hier das Herz und manches Zimmer von Menschen in Not zum Leuchten bringen. Ich habe mich im Rahmen meiner Ortstermine ausführlich mit dem Team ausgetauscht, zusammen mit unserer Haushälterin aus dem Sozialamt. Wir wollten wissen, wie Corona die Arbeit beeinflusst, ob die Ehrenamtlichen alle weiter aktiv sind und welche Akzeptanz das Projekt aus der Nachbarschaft erfährt. Zweimal die Woche wird mit viel Kraft die Ausgabe organisiert. Guter Termin im großen Garten, ich habe unseren Dank und Respekt zum Ausdruck gebracht. [#laibundseele](#) [#sozialgerecht](#) [#sozialstadträtinvorort](#)



## 23. EINLADUNG ZUM FESTIVAL RANDbedingungen – KUNST in der PERIPHERIE am 22. August in Hellersdorf

**HeiID** steht für Hellersdorf. Ein Bezirk, der meist als *Randbezirk*, als in der Peripherie Berlins gelegen eingeordnet wird. Das eintägige Festival unter dem Motto „Randbedingungen – Kunst in der Peripherie?“ stellt genau dies in den Fokus und beschäftigt sich mit der ansässigen Kunst- und Kulturszene, aber auch den noch nicht ausgeschöpften Potentialen. Denn ein als Rand wahrgenommener Ort wird oftmals schlicht übersehen. Doch Peripherie ist auch eine Frage der Perspektiven. In Hellersdorf ist man schließlich genauso schnell wie in Neukölln – je nachdem, von wo man losfährt. Am **22.8.2020** von 14-22 Uhr wird der **Bürgergarten Helle Oase** und die **Tangermünder Straße** darum zu einem kulturellen Spielplatz für Groß und Klein. Mit verschiedenen Formaten wollen wir gemeinsam diese *Randbedingungen* erkunden. Stadtpaziergänge laden zum (neu)entdecken ein, Akteure vor Ort stellen sich vor. Das Fest soll vor allem zum Labor für Nachbarschaft und Kultur am Stadtrand werden. Denn Stadt ist auch das, was wir daraus machen.

Workshops & Panel

Konzerte,



am Stadtrand

Festival für Kultur

[https://helld2020.wordpress.com/about/?fbclid=IwAR1\\_MesXrM6cPpZ8w9-Ih-3vz5p8RvFHf5QFfFwx7365ofBmDRQkT-pqnU](https://helld2020.wordpress.com/about/?fbclid=IwAR1_MesXrM6cPpZ8w9-Ih-3vz5p8RvFHf5QFfFwx7365ofBmDRQkT-pqnU)

## 24. Ronald Paris „Bilder vom Sein – Arbeiten aus sechs Jahrzehnten“

SEIT **Sonntag, dem 14. Juni, bis Freitag, dem 14. August 2020**, zeigt das Schloss Biesdorf in der ersten Etage die Ausstellung Ronald Paris „Bilder vom Sein – Arbeiten aus sechs Jahrzehnten“, kuratiert von Dr. Gerlinde Förster.



Ronald Paris (\*1933) gehört zu den herausragenden Malern und Grafikern seiner Generation. Die retrospektiv angelegte Ausstellung zeigt in einem kontrastreichen räumlichen Gegenüber Malerei und Zeichnungen, die beispielhaft für das Lebenswerk des Künstlers stehen. Das Werk des Künstlers umfasst Gemälde und Zeichnungen, Grafiken und Collagen, Glasmalerei, Gobelins, Bühnenbilder sowie baubezogene Arbeiten im öffentlichen Raum. Künstlerisch gleichrangig neben großformatigen Arbeiten an exponierten Orten sind die auf der Staffelei im Atelier geschaffenen, häufig durch Literatur, Theater und Reisen inspirierten Bilder und Grafiken. Paris braucht das Erlebnis der Landschaft, die menschliche Gestalt, und er braucht die damit verbundene Geschichte. Das Verlangen, den Menschen vom Wesen her zu begreifen, hinter die Gründe und Abgründe seines Tuns zu kommen, ist die eigentliche Triebkraft, die das Entstehen seiner Bildwelt bis heute antreibt.



*Wir freuen uns, dass unsere Ausstellung auch Anlass war, dass Kultursenator Dr. Lederer das Atelier von Prof. Ronald Paris besucht hat diese Woche. DANKE für die Werbung für die Werkschau !*

*Hier sein Tipp auf Twitter: „Lange hatt' ich's vor, heut hat's geklappt: ein Besuch im Atelier bei Prof. Ronald Paris. Die Bilder Ronalds sind von handwerklicher Güte & expressiver Ausdruckskraft, mich verstören & faszinieren sie. Aktuell sind einige seiner Werke im [@SchlossBiesdorf](#) zu sehen! [#Kunst](#) [#Berlin](#)“*

## 25. Einladung zur Eröffnung des neuen Otto-Rosenberg Hauses am 20. August

Im Beisein von Staatssekretär [Daniel Tietze](#) und Bürgermeisterin [Dagmar Pohle](#), Petra Rosenberg und Sozialamtsleiterin [Melanie Rubach](#) werden wir das seit einem Jahr umgebaute alte Kantinegebäude als Haus für Zusammenhalt und soziale Arbeit eröffnen. Ich freue mich, dass das Projekt Respekt & Halt hier eine guten Standort für die Betreuung von Menschen in Not platziert, der Platz damit würdig und gut genutzt geschlossen wird und das ich die Partner nicht nur zur Abstimmung der Projekte, sondern auch zur Eröffnung moderieren kann. das Fest = natürlich draußen! Danke an Schwester Margareta, Dr. Thomas Pfeifer und alle, die rund um den Rosenberg Platz in den letzten Jahren so viel getan haben !

**OTTO-ROSENBERG-HAUS**  
*aktiv gedenken & sozial handeln*

**- EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG -**  
AM 20. AUGUST | AB 14:00 UHR | AM OTTO-ROSENBERG-PLATZ  
MIT RUNDGANG, MUSIKALISCHEM PROGRAMM & REDEBEITRÄGEN

WIR FREUEN UNS AUF IHRE RÜCKMELDUNG:  
RESPEKT-UND-HALT@WUHLETAL.DE

## 26. STADTLAGE ... Eröffnung der neuen Ausstellung am 17. August im MUSEUM

„Außenstadt, draußen, am Rande... gehört das noch zu Berlin?“ muss man sich ja manchmal anhören... und gehört Mahlsdorf denn dazu oder ist es eine eigene Dorfrepublik? „Allet Berlin. Seit 100 Jahren.“

Unser Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf lädt angesichts des Jubiläums „100 Jahre Gross- Berlin zur Ausstellung ab dem 17. August in unser Museum im Dorf Marzahn direkt am Dorfbanger. Weil Coroana, geht die Ausstellungseröffnung verteilt über den Tag von 11 bis 17 Uhr. Ich bin total stolz auf unsere Kolleginnen im Kulturstab, die trotz Einschränkungen und mancherlei Sorgen über den Sommer hinweg die Häuser mit Angeboten führen und damit für die Bürgerinnen auch ein Stück systemrelevante, lebensnotwendige Kultur präsentieren!



Ausstellung vom 17. August 2020 bis 16. April 2021  
Eröffnungstag: Sonntag, 16. August 2020, 11 - 17 Uhr

### Stadt Rand Lage

Ein Marzahn-Hellersdorfer ABC

Für die Ortsteile des heutigen Bezirks Marzahn-Hellersdorf war der Weg nach Groß-Berlin durchaus kompliziert und umstritten. Die Gemeinde Mahlsdorf beispielsweise sollte anders als Biesdorf, Hellersdorf, Kaulsdorf und Marzahn zunächst gar nicht einbezogen werden, da sie etwas mehr als 15 km vom Berliner Stadtzentrum entfernt lag. Letztlich setzten sich aber die Befürworter innerhalb und außerhalb des Ortes durch. Eines aber blieb - die Stadtrandlage des gesamten Territoriums. Den roten Faden der Ausstellung bildet daher die Frage: Wie veränderten die „100 Jahre in der großen Stadt“ die ehemals vorstädtischen bzw. ländlichen Orte?

Ausgehend von den Bedingungen und dem Verlauf der Eingemeindung der bis dahin zum Kreis Niederbarnim gehörenden Gemeinden umreißt die Ausstellung die wechselvolle Beziehungsgeschichte zwischen Marzahn-Hellersdorf und Berlin in historischen und aktuellen Beispielen – von A wie Alice Salomon Hochschule bis Z wie Zwangsarbeit.

Juliane Witt Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management  
Jan Frontzek Fachbereichsleiter Kultur  
Dorothee Ifland Leiterin Bezirksmuseum

BEZIRKSMUSEUM  
MARZAHN-HELLERSDORF

## 27. Sonntagskonzert im Schloss Biesdorf „Das BLAU Der Welt“ am 9. August

Am **Sonntag, dem 9. August 2020, ab 11:00 Uhr**, lädt das Stadtteilzentrum Biesdorf zum Sonntagskonzert „Das BLAU Der Welt“ im Schloss Biesdorf ein. Blau assoziiert strahlenden Himmel und weites Meer. Es ist die Farbe der Sehnsucht, der Träume und Erinnerungen. Die „Blaue Stunde“ trennt den Tag von der Nacht. Blau leuchten Augen und Edelsteine. Blau schillert der Planet Erde vom Weltall aus gesehen. Die „Große Farbe Blau“ verspricht einen inspirierenden Vormittag. Einen Vormittag besonders für Blauäugige „Das BLAU Der Welt“ Gerta Stecher: Gesang, Christiane Obermann: Klavier Telefonische Anmeldung erforderlich, der Eintritt beträgt acht Euro, ermäßigt sechs Euro.

**Veranstaltungsort:** Stadtteilzentrum Biesdorf  
Alt-Biesdorf 15 12683 Berlin Tel.: 030 / 526 78 45 93  
[info.stz.biesdorf@ball-ev-berlin.de](mailto:info.stz.biesdorf@ball-ev-berlin.de)

Servicebüro für Senioren im KIEK in !

Seit Januar finanzieren wir in Marzahn Nord das „Servicebüro für Senioren und Mobilitätseingeschränkte Menschen“ im Stadtteilzentrum Kiek In. Nach ersten Begegnungen und Kaffeerunden hat sich inzwischen ein aktives Vereinsleben entwickelt. Gerade in der Corona Pandemiesituation waren viele Senioren daran interessiert, auch am Telefon und Mobilgeräten Hilfe und Beratung zu erhalten. Gute Beratung und guter Zusammenhalt wird hier geboten.

[https://kiekin.org/aktuell/man-ist-nie-zu-alt-um-gluecklich-zu-sein?utm\\_source=dlvr.it&utm\\_medium=facebook&fbclid=IwAR17APJXfV1LIheAvQ74CeX6OQP5m-ytPL3AxrHPzCkdprpmK5h1NB19o1A](https://kiekin.org/aktuell/man-ist-nie-zu-alt-um-gluecklich-zu-sein?utm_source=dlvr.it&utm_medium=facebook&fbclid=IwAR17APJXfV1LIheAvQ74CeX6OQP5m-ytPL3AxrHPzCkdprpmK5h1NB19o1A)

## 28. Stellen im Bezirksamt

[www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/aktuelles/stellenangebote/?fbclid=IwAR1zuam6p\\_u41jRnXhQdp4O58-a5NJebPqwm1bf2uz1AT8k8KU4BHSnJWu4](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/aktuelles/stellenangebote/?fbclid=IwAR1zuam6p_u41jRnXhQdp4O58-a5NJebPqwm1bf2uz1AT8k8KU4BHSnJWu4)



Juliane Witt - Stadträtin für Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf. Die Guten Nachrichten sind keine offizielle Verlautbarung des Bezirksamtes oder der Bezirksstadträtin. Sie sind ein persönlicher und nicht kommerzieller Nachrichtendienst, der nicht auf Vollständigkeit zielt und einige aktuelle Pressemeldungen aus dem Themenfeld einbindet.

Für die Richtigkeit der Daten und Einladungen übernehme ich keine Gewähr, ebenso wenig für Inhalte der Webseiten, die den Informationen beigefügt sind.

Gestaltung: [ideenmanufaktur.net](http://ideenmanufaktur.net) Titelfoto [www.photocase.de](http://www.photocase.de)

Datenschutzerklärung: <https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/datenschutzerklaerung.701040.php>. Seit dem 25. Mai 2018 gilt die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Damit erhalten Sie mehr Rechte auf Ihre persönlichen Daten: Diese Daten (Vorname, Name und Email-Adresse) verwenden wir ausschließlich für den Versand unserer Mitteilungen. Wir möchten diese gern weiterhin zum Zweck unserer Informationen nutzen. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre personenbezogenen Daten und Ihre E-Mail-Adresse hier im Rahmen der Kontaktverteiler nutzen und nur dafür. Eine Weitergabe an gewerbliche Unternehmen geschieht nicht. Wenn Sie unsere Informationen wie bisher erhalten möchten, müssen Sie nichts weiter unternehmen. Sie erteilen uns damit die Genehmigung, Sie weiterhin informieren zu dürfen. Sollten Sie dies nicht wünschen, [senden Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff: Austragen Verteiler GN](#)